



Künstliche Strahlung = Unnatürlich = Schädlich ¹

E - Smog

Elektrisch / Elektromagnetisch
 Nieder- / Hochfrequenz
 Gepulst / Ungepulst
 Wechselfelder
 Magnetostatik
 Elektrostatik
 Magnetisch

Sender	Wireless
Handy	Wlan / Wifi / Bluetooth
DECT	Laptop - Notebook
	Funkmaus
Mikrowelle	Transformator
Kühlschrank	Leuchtstoffröhre
Kochplatte	Sparlampe
Motor	Fernseher
	Radiowecker
Verkabelung	Uhr (mit Batterie)

Interferenz mit Gehirnwellen

=

Beeinflussung Informationsauswechslung Zellen

Wissenschaftliche Fakten

Hirnwellen

1991 - Nobelpreis an Prof. Dr. Klaus von Klitzing

Der Informationsaustausch in den Zellen verläuft via Ionentransport und pulsierend zwischen 0 – 400 Hz.

1994 & 2002 - Dr. Lebrecht von Klitzing

In einem EEG ist bis eine Woche nachher der Einfluss der Pulse (2, 8, und 217 Hz) eines 10 Minuten Handygesprächs nachweisbar. Es gibt erkennbare Kürzungen von den REM-Phasen.

2002 - Prof. Dr. Boguslaw Kula

Oxidativer Stress findet statt, wenn sich der Mensch in eine Feldstärke größer als 20 V/m aufhält. Schon ab einer (elektrischen) Feldstärke von 0,7 V/m wird die Schimmelzellteilung gefördert.

Die TCO-Norm (für Monitoren)

Zugelassene Bildschirme verbreiten maximal eine Feldstärke von 20V/m. Alle andere Geräte werden nicht gemäß dieser Norm konstruiert:

* So erreicht ein Laptop eine Feldstärke von 400 V/m!! *

2000 - Prof. Leif Salford

Pulsierende Strahlung öffnet die Blut-Hirn-Schranke, wodurch Viren, Toxine, Medikamenten, usw. einfacher in das Gehirn eindringen.

δ

θ

α

β

γ

Schlafphase

Wachphase

1) Pulsierende Strahlung ist viel schädlicher als nicht-pulsierende Strahlung!